

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 57/58 (1911)
Heft: 6

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der VI. Sitzung im Wintersemester 1910/1911.

Mittwoch den 1. Februar 1911 auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Architekt *Otto Pflueghard*. Anwesend 150 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende begrüsst die ausserordentlich zahlreiche Versammlung und dankt den Anwesenden für das Interesse, das sie dem heutigen Haupttraktandum entgegenbringen.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt. Zur Aufnahme als Mitglieder haben sich angemeldet die Herren: Ingenieur Jakob Huber und Ingenieur David Kundert.

Der Vorsitzende macht auf die *Städtebau-Ausstellung* im Kunstgewerbe-Museum aufmerksam und gibt orientierend bekannt, dass am 13. Februar Herr Reg.-Baumeister *Langen* aus Berlin im Kunstgewerbe-Museum einen Vortrag halten wird mit Thema: „Dorf und Stadt“. Am 15. Februar wird Herr *Langen* vortragen über: „Der Wettbewerb Gross-Berlin und seine Lehren für kleinere Städte.“Herr Stadtgenieur *V. Wenner* gibt der Versammlung chronologisch zusammengefasst Aufschluss über die bisherige Behandlung der Angelegenheit des *Umbaus der linksufrigen Zürichseebahn* im Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.Hierauf erhält das Wort Herr Ingenieur *A. Tobler*, um an Hand seines übersichtlich ausgestellten Planmaterials über das neue Umbauprojekt Vortrag zu halten. Ein eingehendes Referat über seine Ausführungen, sowie über die daran anschliessende, von den Herren Dr. Rob. Moser, Prof. Hennings, Prof. Hilgard, Ing. Weissenbach, Ing. A. Jegher und Arch. Pflueghard benützte Diskussion folgt an anderer Stelle dieses Blattes. Ein Antrag Dr. *R. Moser's*:

„1. Festhalten an den frühern Beschlüssen, in der Ueberzeugung, dass die beiden vom Verein s. Z. für den Umbau der linksufrigen Zürichseebahn vorgeschlagenen Projekte, sei es Tieflegung auf jetzigem Tracé, oder die Tiefbahn mit Station an der Grütlistrasse, eine in jeder Beziehung zweckmässige und allseitig befriedigende Lösung ergeben würde.“

2. Ablehnung der S-förmig quer in den Berg hineingelegten Anlage der Station Enge nach dem neu aufgelegten Projekt, da eine solche Ausführung in tiefem Einschnitt zwischen beidseitig hohen Mauern der Stadt nahezu unerschwingliche Opfer auferlegen und ihr weder zur Ehre noch zur Zierde gereichen und später eine schwere Verurteilung erfahren würde“,

sowie ein Antrag Ingenieur *Weissenbach's* auf Zustimmung zum vorliegenden Projekt werden abgelehnt gegenüber einem Antrag des Vorstandes, der wie folgt vom Vereine mit grosser Mehrheit angenommen wird:

„Der Verein erkennt gewichtige Bedenken gegen das vorliegende Projekt, die nochmalige Prüfung desselben nötig machen, und bestellt hierfür und zur Antragstellung in späterer Versammlung eine mehrgliedrige Kommission.“

In letztere werden, nachdem die Herren a. Oberingenieur Dr. R. Moser, Ingenieur A. Jegher, Ingenieur V. Wenner und Ingenieur

A. Tobler ausdrücklich eine Wahl abgelehnt haben, gewählt die Herren: Prof. Hennings, Ingenieur Huber-Werdmüller, Ingenieur Dir. Peter, Prof. Hilgard, Architekt Paul Ulrich, Prof. G. Gull, Ingenieur Lüchinger, Ingenieur Ritter-Egger, Architekt Wehrli, Architekt Pflueghard, Direktor H. Studer, Ingenieur J. Bünzli, Ingenieur Hüni und Ingenieur A. Bachem.

Schluss der Sitzung $\frac{1}{2}$ 12 Uhr.Der Aktuar: *H. W.*

EINLADUNG

zum

Vortrag des Herrn Reg.-Baumeister *G. Langen*, Berlin Montag den 13. Februar 1911, abends 8 Uhr, im Kunstgewerbemuseum. „Dorf und Stadt.“ Studien über die Entwicklung menschlicher Siedelungen (mit Lichtbildern).*Der Präsident.*

EINLADUNG

zur

VII. Sitzung im Winter-Semester 1910/1911 Mittwoch den 15. Februar, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube“.

TRAKTANDEN:

1. Vereinsgeschäfte.
2. Vortrag des Herrn Reg.-Baumeister *G. Langen*, Berlin: „Der Wettbewerb Gross-Berlin und seine Lehren für kleinere Städte.“ Eingeführte Gäste sowie Studierende sind willkommen. Zürich, 10. Februar 1911. *Der Präsident.*

Technischer Verein Winterthur

(Sektion des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins).

EINLADUNG

zur Sitzung Freitag den 17. Februar, abends 8 Uhr, im Bahnhofsäli Winterthur.

Vortrag von Ingenieur *R. Gelpke*, Basel, über: „Ausbau der Rhein-Grosswasserstrasse Strassburg-Konstanz.“ Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden. Winterthur, den 3. Februar 1911. *Der Vorstand.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein tüchtiger, selbständiger Zeichner für ein Architekturbureau in Budapest. (1666)

Eine grössere Maschinenfabrik sucht für ihre Abteilung „Landdampfesselbau“ einen tüchtigen Konstrukteur als Bureauchef, welcher grosse Erfahrung im Bau von Wasserrohrkesseln, speziell Steilrohrkesseln besitzt. In den Angeboten sind Angaben des event. Eintrittstermins, Gehaltsansprüche usw. zu machen. (1669)

Gesucht zwei Ingenieure, welche die Eisenbetonstatik beherrschen, für Aufnahme und Vorstudien von Projekten und event. Abschlüssen, sowie für technische Bureauarbeit. (1670)

Gesucht ein Ingenieur erfahren im Projektieren von Eisenbeton-Arbeiten, tüchtiger Zeichner, für sofort nach Zürich. (1671)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
12. Febr.	N. Möhl	N.-Gerlafingen (Sol.)	Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten für den Neubau der Konsumgenossenschaft.
13. "	Gemeindekanzlei	Dottikon (Aargau)	Erdarbeiten, Erstellung d. Zufahrtswege u. einer Stützmauer zum Schulhausplatz.
14. "	Baubureau der Kantonsschule	Frauenfeld (Thurg.)	Beschläglieferung und Ausführung von Boden- und Wandbelägen (Steinzeugplatten) im Kantonsschulneubau Frauenfeld.
15. "	E. Faesch, Architekt	Basel	Grab-, Maurer-, Steinhauer- und Umgebungsarbeiten für das Hauptgebäude und das Absonderungshaus des Bezirksspitals Brugg.
15. "	Bahningenieur d. S. B. B.	Luzern	Uferbau an der kleinen Emme bei Littau.
15. "	Altes Konsumgebäude	Biberist (Soloth.)	Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten für den Neubau der Konsumgenossenschaft.
15. "	Direktion der Wasserversorgung	Zürich	Lieferung der für 1911 benötigten Metallwaren, Hahnen und dergl. im Gewichte von rund 4000 kg.
15. "	Gemeinderatskanzlei	Niederhelfenschwil (St. Gall.)	Erdarbeiten, Entwässerungen usw. an der Strasse Niederhelfenschwil-Billwil.
16. "	H. Morf, Präsident	Brütten (Zürich)	Sämtliche Bauarbeiten zum Umbau des Schulhauses Brütten.
16. "	Gottfried Mühlebach	Tegerfelden	Sämtliche Bauarbeiten zum Scheunen-Neubau und Abbruch der alten Scheune.
18. "	Gemeinderatskanzlei	Eschenbach (St. Gallen)	Reservoir von 400 m ³ auf Fetzikon, 17 000 m Hauptleitungs- und Hydranten-netz, 82 Oberflurhydranten, 200 Hauszuleitungen und Hausinstallationen.
18. "	Büeler & Gilg, Arch.	Amriswil (Thurg.)	Sämtliche Arbeiten zum Neubau der evang. Kirche in Mammern.
18. "	Gschwind-Keller	Therwil (Basel.)	Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Gipserarbeiten zu einem Wohnhausneubau.
20. "	Ing.-Bureau Kürsteiner	St. Gallen	Quellfassungen, Zuleitung 530 m, Reservoir 500 m ³ in arm. Beton, Rohrnetz 5980 m, 39 Schieber, 54 Oberflurhydranten, sowie Erdarbeit in Gams.
20. "	Obering. d. S. B. B., Kr. III	Zürich	Gesamtbauarbeiten zu einem Bahnwärter-Wohnhaus zwischen Gisikon u. Ebikon.
25. "	v. Grünigen-Seewer	Gstaad (Bern)	Akkordweise Uebernahme der Schwellenbauten am Lauenenbache.
7. März	Kant. Vermessungsbureau	Bern	Vermessung der Gemeinde Reutigen mit 466 ha und 950 Parzellen.